

ZUM TÄGLICHEN LESEN

WOCHE 4 DIE OFFENBARUNG DES DREIEINEN GOTTES UND SEINE ÖKONOMIE

WOCHE 4 – TAG 6

Schriftlesung

- 1. Kor. 15:45 Der letzte Adam wurde zu einem Leben gebenden Geist.
- 2. Kor. 3:17 Der Herr ist der Geist; und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.
- 2. Tim. 4:22 Der Herr sei mit deinem Geist. Die Gnade sei mit euch.
- 1. Kor. 6:17 Wer aber dem Herrn anhängt, ist ein Geist.

Durch den Geist

Es ist Gott trotz allem nicht möglich, durch den Sohn in uns hineinzukommen. Die ersten Stadien der göttlichen Ökonomie bestanden darin, dass der Vater sich in den Sohn hineinbrachte und dass jene sieben Elemente mit dem Sohn und in dem Sohn vermengt wurden. Damit Gott sich aber in den Menschen hinein austeilen konnte, bedurfte es noch einer weiteren Stufe, eines dritten und letzten Schrittes. Der erste Schritt bestand darin, dass der Vater sich im Sohn verkörperte, der zweite bestand darin, dass der Sohn in der menschlichen Natur Fleisch wurde, damit alle die sieben wunderbaren Elemente in Ihn hineingemengt würden, aber durch den dritten Schritt wurde erreicht, dass sowohl der Vater als auch der Sohn sich jetzt im Geist befinden, Alles, was im Vater ist, befindet sich im Sohn, und nun ist der Vater samt dem Sohn und samt allen in Christus enthaltenen Elemente in den Geist hineingebracht.

Seit der Auffahrt des Herrn ist der Heilige Geist nicht mehr derselbe wie der Geist Gottes zur Zeit des Alten Testaments. Der Geist Gottes, von dem das Alte Testament spricht, besaß nur ein einziges Element, nämlich die Heilige Natur Gottes. Als der göttliche Geist besaß Er weder das Element der menschlichen Natur noch das des menschlichen Lebensvollzuges, der Wirksamkeit des Todes, der Auferstehung, der Auffahrt und des Thrones. Heute jedoch, in der neutestamentlichen Ökonomie, sind alle sieben Bestandteile Christi in den Geist hineingebracht, und dieser allumfassende Geist ist es, der in uns hineingekommen und auf uns gekommen ist. Mit anderen Worten: dieser Geist ist in uns und wir sind in Ihm. Das ist die wahre Vermengung Gottes mit dem Menschen, die wir jederzeit erfahren können. Wir sind innerlich und äußerlich mit dem Heiligen Geist vermengt.

Was ist der Heilige Geist? Er ist der Geist der Wahrheit (Joh. 15:26). Was aber ist die Wahrheit? Das griechische Wort für „Wahrheit“ bedeutet soviel wie „Wirklichkeit.“ Der Heilige Geist ist also der Geist der Wirklichkeit, der vollen Wirklichkeit Christis. So, wie Gott in Christus verkörpert ist, ist Christus in der wunderbaren Person des Heiligen Geistes verwirklicht. Christus ist nicht getrennt von Gott, und der Geist ist nicht getrennt von Christus. Christus ist der zum Ausdruck gebrachte Gott, und der Geist ist der in die Wirklichkeit gebrachte, verwirklichte Christus.

„Der Herr aber ist der Geist“ (2.Kor. 3:17). Dieser Vers beweist, dass der Heilige Geist nicht von Christus getrennt ist, Der Herr ist niemand anderes als Christus selbst, und Er wird hier als der Geist bezeichnet. „Der letzte Adam wurde zu einem lebengebenden Geist“ (1.Kor. 15:45). Ach hier sagt die Schrift aus, dass Christus, der letzte Adam, der Geist ist. Wir müssen zugeben, dass dieser Geist, der das Leben gibt, der Heilige Geist ist.

Darüber hinaus ist auch Gott der Vater der Geist (Joh. 4:24). Das heißt nichts anderes, als dass alle drei Personen der Gottheit der Geist sind, Wäre Gott der Sohn nicht der Geist, wie könnte Er in uns sein, und wie könnten wir Ihn erfahren? Weil der Vater und der Sohn beide der Geist sind, können wir ohne Schwierigkeit mit Gott in Berührung kommen und Christus erfahren.

Der Geist ist die Übertragung Gottes

Wir können diese Ökonomie der Dreieinigkeit anhand der Elektrizität veranschaulichen. Zur Elektrizität gehören Stromquelle, der fließende Strom und die Übertragung. Das hört sich vielleicht so an, als gäbe es drei Arten von Elektrizität, aber in Wirklichkeit gibt es nur eine Elektrizität. Die Stromquelle, der Strom und die Übertragung sind nichts anderes als die Elektrizität selbst. Gäbe es keine Elektrizität, so könnte es weder eine Stromquelle, noch Strom, noch eine Übertragung geben. Genau wie es nur eine Elektrizität, aber drei Stadien dieser Elektrizität gibt, so gibt es auch nur einen Gott in drei Personen. Am einen Ende befindet sich die Stromquelle oder der gespeicherte Strom, am anderen Ende hingegen haben wir die Übertragung der Elektrizität in unsere Häuser. Zwischen diesen beiden Enden befindet sich der fließende Strom. Hier sehen wir ein Beispiel für ein und dieselbe Sache in drei Stadien. Entsprechend ist Gott als der Vater die Quelle, Gott als der Sohn der Strom sowie Ausdruck des Vaters und Gott als der Geist die Übertragung Gottes in den Menschen hinein. Daher ist der Vater der Geist, ebenso ist der Sohn der Geist und selbstverständlich auch der Geist selbst. Der Vater befindet sich im Sohn, der Sohn im Geist und der Geist in uns als die eigentliche Übertragung Gottes, die unaufhörlich alles, was Gott in Christus ist und hat in uns hinein überträgt.

Der Geist ist die Übertragung Gottes

In der heutigen modernen Zeit hat der Mensch viele hervorragende Medikamente entwickelt. Manche Arzneimittel setzen sich aus einer großen Zahl von Komponenten zusammen, die auf diese Weise alle auf einmal verabreicht werden können. Mit einer einzigen Kapsel nimmt man beispielsweise Bestandteile auf, die Bakterien töten, andere Bestandteile beruhigen die Nerven, und wieder andere nähren und beleben den Körper. Dies ist gewissermaßen ein allumfassendes Medikament. Haben wir jemals erfasst, dass der Heilige Geist das allerbeste „Medikament“ der ganzen Welt ist? In jeder einzelnen Dosis ist alles enthalten, was wir brauchen. Alles, was der Vater und der Sohn sind, und alles, was der Vater und der Sohn haben befindet sich in diese, wunderbaren Geist. Betrachtet einmal, wieviele Elemente dieses Medikament enthält: Die heilige Natur Gottes, Seine menschliche Natur, Seinen menschlichen Lebensvollzug mit allen irdischen Leiden, die wunderbare Wirksamkeit Seines Todes, Seine Auferstehung, Seine Auffahrt und Seine Thronerhebung. Wir können gar nicht ermessen, was für ein „Medikament“ das ist! Aber wir es auch nicht verstehen, so können wir es doch jeden Tag genießen. Der Herr sei gelobt! Kein Wissenschaftler, kein Arzt auf dieser Erde kann dieses wunderbare Medikament analysieren. Das ist die Ökonomie Gottes; es ist nichts anderes als Gott selbst, der sich in uns hinein austeilt. – *Die Ökonomie Gottes, Kapitel 1&2*